

Besuch des Bezirksapostels in der Krankenhauskapelle Dülmen

Am 26. April fand um 15 Uhr in der Krankenhauskapelle in Dülmen ein besonderer Gottesdienst statt. Der Besuch von Bezirksapostel Stefan Pöschel war für alle Anwesenden ein bewegender Moment und eine große Freude.

Die Initiative zur Wiederaufnahme des Standortes in Dülmen geht auf den Ämterkreis der Gemeinde Haltern am See (Kirchenbezirk Recklinghausen) zurück, die den Ort mit aufgebaut haben und sich weiterhin aktiv in die Durchführung der Gottesdienste einbringen.

Bereits seit Februar des vergangenen Jahres finden in Dülmen regelmäßig Gottesdienste statt – in der Regel einmal im Monat, jeweils am letzten Sonntag um 15 Uhr. Dieses Angebot richtet sich unter anderem an die Dülmener Geschwister.

Zu dem Gottesdienst waren neben den Dülmener Geschwistern auch diejenigen eingeladen, die die Gottesdienste bereits unterstützen oder sich künftig daran beteiligen möchten. Dadurch erhielt die Zusammenkunft einen stärkenden und zugleich vorbereitenden Charakter für die weitere Entwicklung des Standortes.

Mit seinem Besuch setzte der Bezirksapostel ein wichtiges Zeichen für die Zukunft: Die Gottesdienste in Dülmen sollen weiterhin regelmäßig stattfinden. Diese Zusage wurde mit großer Dankbarkeit aufgenommen.

In seiner Predigt stellte er das Wort aus Johannes 6, Vers 40 in den Mittelpunkt: „Denn das ist der Wille meines Vaters, dass, wer den Sohn sieht und glaubt an ihn, das ewige Leben habe; und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage“. Der Bezirksapostel sprach den Anwesenden sowie den Patientinnen und Patienten Trost, Zuversicht und Freude zu.

Musikalisch wurde der Gottesdienst durch einen Chor und Harfenspiel gestaltet und erhielt so eine festliche und zugleich andächtige Atmosphäre. Der Nachmittag bleibt als ermutigendes und hoffnungsvolles Erlebnis in Erinnerung.

6. Mai 2026










